

Pfarnachrichten

29. März bis 06. April 2025

4. Fastensonntag

Hoffnung auf Gottes Vergebung

In der 1. Lesung aus dem Buch Josua hören wir, dass das Volk Israel nach der Befreiung aus Ägypten und der Wüstenwanderung nun in dem Land angekommen ist, das Gott ihnen zum Erbbesitz geben wollte. Sie sind zu Hause angekommen, bzw. das Land soll ihr Zuhause werden.

Auch wenn die Israeliten manchmal aus ihrer Beziehung zu Gott ausgesichert sind, ungeduldig waren, ihr Glück mit anderen Göttern versuchten, so hat sich Gott von seiner Treue zu ihnen nicht abbringen lassen.

Er will das Leben.

Er ist immer wieder bereit zur Vergebung gewesen.

Vergabung und Barmherzigkeit gehören zur Eigenschaft und zum Willen Gottes.

Und so dürfen auch wir immer auf Gottes Vergebung hoffen. Sicherlich können wir Geschichten der Vergebung aus unserem Leben erzählen. Erlebnisse, die uns die Erleichterung, das Abfallen einer Last und ein Aufatmen haben spüren lassen. Schwieriger wird es vielleicht in Bezug auf Gott. An Welchen Punkten äußert sich diese Beziehung? Nehmen wir seine Vergebung an, lassen uns mit uns selbst versöhnen?

Im Lesungstext spricht Gott:

„Heute habe ich die ägyptische Schande von euch gewälzt.“
Der Satz mag irritieren. Wie soll man diese Schande verstehen? Deshalb ein Beispiel:

Ist es nicht eine Schande, dass Menschen heute immer noch hungern?!

Die Schande trifft die, die das verursachen, nicht die Leidtragenden. So dachte man damals auch. Das heißt:

Gott hat das Volk befreit. Jetzt, wo es im eigenen Land leben kann, kann es diese Phase endgültig hinter sich lassen.

Angelika Silva, Gemeindeferentin

**Katholische
Kirche
Niederkassel
Nord**

Pastoralbüro, Rheinstr. 35
53859 Niederkassel

Tel.: 02208-4536

E-Mail: pl@k-k-n-n.de

Internet: www.kknn.org

Öffnungszeiten:

Pastoralbüro

Mo 09.00 – 12.00 Uhr

Di 09.00 – 12.00 Uhr

Mi 09.00 – 12.00 Uhr

15.00 – 17.00 Uhr

Do 09.00 – 12.00 Uhr

Fr 11.00 – 14.30 Uhr

Büro Niederkassel

Mi 08.30 – 11.00 Uhr

Tel.: 02208-4562

Pfarrer Thomas Schäfer

Telefon: 02208-4536

E-Mail: pl@k-k-n-n.de

Diakon Norbert Klein

Telefon: 02208-1700 oder

0160-91010722

E-Mail: norbert.klein@erzbistum-koeln.de

Gemeindeferentin

Angelika Silva

Telefon: 0160-91012595

E-Mail: angelika.silva@erzbistum-koeln.de

Pater Roy Kadaviparambil
(Subsidiar)

Telefon: 0160-91009966

joseph-roy.kadaviparambil-xavier@erzbistum-koeln.de

Seniorenheimseelsorge

Pfarrer Johannes Fuchs

Telefon: 02208-5002746

E-Mail: joh-fuchs@t-online.de

Samstag, 29. März 2025

18.00 St. Ägidius **HI. Messe**

Sonntag, 30. März 2025 4. Fastensonntag *Jos 5,9a.10-12,2 Kor 5,17-21, Ev: Lk 15,1-3.11-32*

09.30 St. Matthäus **HI. Messe**

11.00 St. Jakobus **Familienmesse** für die LuV der Pfarrgemeinde

Dienstag, 1. April 2025

08.10 St. Jakobus **Ökum. Schulgottesdienst**

08.15 Emmauskirche **Schulgottesdienst**

19.00 St. Ägidius **HI. Messe**

Mittwoch, 2. April 2025

08.15 St. Matthäus **Frauenmesse**

09.00 St. Jakobus **Schulgottesdienst**

14.30 St. Ägidius **Andacht** in Gemeinschaft der Senioren

Donnerstag, 3. April 2025

08.15 St. Matthäus **Schulgottesdienst**

10.00 Sieben Schmerzen **HI. Messe**

18.00 St. Matthäus **Kreuzwegandacht**

Freitag, 4. April 2025 Herz-Jesu-Freitag

06.00 St. Ägidius **Frühschicht**

07.30 St. Jakobus **Laudes**

09.00 St. Jakobus **HI. Messe**

19.00 St. Matthäus **HI. Messe**

Samstag, 5. April 2025

Kollekte: Misereor und Fastenopfer der Kinder

18.00 Sieben Schmerzen **HI. Messe**

Sonntag, 6. April 2025 5. Fastensonntag *Jes 43,16-21,Phil 3,8-14, Ev: Joh 8,1-11*

Kollekte: Misereor und Fastenopfer der Kinder

09.30 St. Matthäus **Familienmesse** für die LuV der Pfarrgemeinde

11.00 St. Jakobus **HI. Messe**

Gottesdienste im Fernsehen: Sonntag, 30.03.2025, 09.30 Uhr aus der Pfarrkirche St. Maria Himmelfahrt in Feichten (ZDF).

Diesen Samstag, 29.03.2025 fahren die **Firmanden** nach Bonn und nehmen dort am Firntag mit Weihbischof Ansgar Puff teil, zu dem Firmanden aus dem ganzen Rhein-Sieg-Kreis eingeladen sind.

Hoffnung ist wichtig, um den eigenen Alltag, seine Aufgaben, im letzten das eigene Leben mit allen Unwägbarkeiten annehmen zu können. Dies gilt gerade in den vielfältigen Herausforderungen unserer Tage. Da tut es gut, sich der eigenen Hoffnung zu vergewissern.

Für Christen ist die **Vorbereitung auf Ostern** dazu eine geeignete Zeit. Denn die Auferstehung Jesu ist Grund unserer Hoffnung.

Die Hoffnung auf Gott kann mit bewussten Gebetszeiten gestärkt werden. Dazu zählen:

- die **Familienmessen**, diesen Sonntag, 30.03.2025, 11.00 Uhr in St. Jakobus, nächsten Sonntag, 06.04.2025, 09.30 Uhr in St. Matthäus,
- die **Kreuzwegandachten** donnerstags um 18.00 Uhr in St. Matthäus,
- die **Frühschichten** freitags um 6.00 Uhr in St. Ägidius, anschließend findet ein Frühstück im Pfarrheim statt,
- die **Laudes** freitags um 07.30 Uhr in St Jakobus.

Ausgehend von der eigenen Lebensgeschichte haben verschiedene Männer und Frauen Stationen der **Ausstellung „Hoffnung, die bewegt“** gestaltet.

Die Ausstellung ist noch bis Samstag, 29.03.2025 jeweils von 12.00 bis 19.00 Uhr in St. Jakobus zu sehen.

Die Stationen laden dazu ein, sich Gedanken zu machen über die eigene Hoffnung, die bewegt; mit anderen ins Gespräch zu kommen; sich gegenseitig Hoffnung zu machen.

Der Ausklang der Ausstellung ist am Sonntag, 30.03.2025, 11.00 Uhr in St. Jakobus mit der Familienmesse.

In der Sehnsucht nach **Frieden** und in Verbundenheit mit den von vielfältigem Leid Betroffenen, läuten weiterhin die **Glocken** um 19.00 Uhr, und zwar jeden Sonntag und jeden 2ten Werktag: Montag – Mittwoch – Freitag.

Menschenwürde ist nicht verhandelbar. Sie ist der Kern unserer Menschlichkeit und Grundlage aller Menschenrechte. Doch leider wird sie in vielen Teilen der Welt täglich verletzt. Mit der Fastenaktion 2025 rückt **Misereor** die Bewohner*innen der Teeplantagen Sri Lankas in den Fokus.

Besonders Frauen werden durch den Projektpartner Caritas Sri Lanka-SEDEC unterstützt, sich aus der Abhängigkeit zu befreien und ein selbstbestimmtes Leben zu führen. Sie gründen Geschäfte, organisieren sich in Selbsthilfegruppen und fordern ihre Rechte ein. Schulungen vermitteln Wissen zu Ernährungssicherung und staatlichen Anträgen. So verbessern sie maßgeblich die Lebensbedingungen und soziale Teilhabe. Diese Initiative zeigt: Es gibt ein Leben in Würde und Selbstbestimmung selbst unter schwierigen Rahmenbedingungen. Mit dem Leitwort „**Auf die Würde. Fertig. Los!**“ ermutigt Misereor diesen Weg gemeinsam zu gehen.

Die finanzielle Unterstützung ist am kommenden Wochenende 05./06.04.2025 mit der **Kollekte** sowie auf das Misereorkonto DE 75 3706 0193 0000 1010 10 möglich.

Am nächsten Sonntag, 06.04.2025 verkaufen Firmanden nach den Messen zu Gunsten der Misereoraktion selbsthergestellte Deko-Oster-Artikel aus Raysin.

Am Freitag vor Palmsonntag, 11.04.2025 gibt es um 15.00 Uhr im Matthiashaus die Möglichkeit, sich **auf Ostern einzustimmen**. Nach einem besinnlichen Teil sind alle eingeladen, bei Getränken und kleinem Essen noch zu bleiben.

Nach dem Fronleichnamsgottesdienst am 19.06.2025 möchten wir, der Pfarrgemeinderat, mit Ihnen ein Pfarrverbandsfest rund um das Matthiashaus feiern. Um das stemmen zu können, benötigen wir jedoch Ihre **Unterstützung**. Der Ortsausschuss St. Jakobus Lülsdorf übernimmt hierzu die Koordination. Ein erstes Treffen findet am 24.04.2025, 19.00 Uhr im Matthiashaus statt. Gerne können Sie auch unter oa-sankt-jakobus@web.de Kontakt mit uns aufnehmen. Herzliche Einladung dazu Ihr PGR.

Im Moment ist das **Pastoralteam** durch verschiedene Erkrankungen nur **bedingt einsetzbar**.

In der kommenden Woche wird Diakon Klein wie angekündigt am Herzen operiert. Nach seinem Krankenhausaufenthalt geht er in Reha. Wie lange Diakon Klein ausfallen wird, hängt von seiner Gesundung ab.

In der vergangenen Woche wurde Pfarrer Schäfer kurzfristig am Auge operiert. Er kann im doppelten Sinne noch nicht klarsehen: optisch, seine Umwelt, sowie wann er welche Aufgaben wieder übernehmen kann.

Bitte melden Sie sich in dringenden Fällen während der Öffnungszeiten (siehe rechts) im Pastoralbüro. Pater Roy, Subsidar und Frau Silva, Gemeindereferentin werden sich neben Ihren eigentlichen Aufgaben, wichtigen Anfragen annehmen.